

Niederschrift

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Donnerstag, **27.11.2008**, 17:02 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Eleonore Heyne, Ursula Möllers, Josef Rickfelder, Florian Steinforth

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen

von der FDP-Fraktion

Hartmut Viehoff ab 17:33 Uhr

von der Verwaltung

Thomas Paal, Christine Westphal, Petra Woldt, Paul Claahsen

Es fehlten:

Michael Heß entschuldigt,

Gäste:

Frau Prof. Dr. Bock-Rosenthal, Fachhochschule Münster

Herr Tammen

Herr Dierkes, Wirtschaftsprüfer

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 20. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 27.11.2008

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Genehmigung der Niederschrift |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 4. | Aktuelles |
| | 4.1. | Immobilien |
| | 4.2. | Projekte und Programme |
| <u>V/0929/2008</u>
V | 5. | Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch" |
| <u>V/0914/2008</u>
V | 6. | Geänderte Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2008 |
| <u>V/0904/2008</u>
V | 7. | Inhaltliche Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital |
| <u>V/0966/2008</u>
V | 8. | Sanierung der 288 Sozialwohnungen der Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde |
| <u>V/0948/2008</u>
V | 9. | Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des Flüchtlingskinderfonds |
| <u>V/0967/2008</u>
V | 10. | Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2009 |
| | 11. | Verschiedenes |

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17.02 Uhr und begrüßte als Gäste zur Vorlage V/0929/2008 Frau Prof. Dr. Bock-Rosenthal von der Fachhochschule Münster und Herrn Marco Tammen, die die Evaluation des Projektes „Von Mensch zu Mensch“ durchgeführt haben.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde auf einstimmigen Beschluss hin wie folgt geändert: Der alte Tagesordnungspunkt 9, also die Vorlage V/0929/2008 „Stiftung Magdalenenhospital - Evaluationsergebnisse des Projektes Von Mensch zu Mensch“ wurde auf TOP 5 vorgezogen. TOP 6 blieb, aus alt TOP 5 wurde neu TOP 7, aus alt TOP 7 wurde neu TOP 8, aus alt TOP 10 wurde neu TOP 9, aus alt TOP 8 wurde neu TOP 10. TOP 11 Verschiedenes blieb.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2008 lag vor. Aus arbeits-, bzw. umzugsbedingten Gründen lag das Protokoll der Sitzung vom 23.10.2008 noch nicht vor. Beide Protokolle müssen

gemeinsam mit dem Protokoll der Sitzung vom 27.11.2008 in der Sitzung am 12.02.2009 abschließend genehmigt werden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Stiftungskommission 2009

Frau Woldt teilte mit, dass die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen die Termine für 2009 im Protokoll dieser Sitzung beifügen werden. Die Geschäftsstelle wurde von den Mitgliedern der Stiftungskommission gebeten zu klären, ob künftig wieder im Anschluss an die Aufsichtsratssitzungen der Altenzentrum Klarastift GmbH im Seminarraum des Klarastiftes getagt werden könne. Die Geschäftsstelle sicherte die Prüfung zu und wird dann umgehend die Mitglieder der Stiftungskommission informieren.

Nachtrag:

Die Sitzungen der Stiftungskommission 2009 finden ab der 2. Sitzung am 03.06.2009 wieder im AKL statt; die Sitzung am 12.02.2009 im Stadtweinhaus, Rjasan-Zimmer, da die Räumlichkeiten im AKL belegt sind.

Punkt 4 der Tagesordnung

Aktuelles

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Immobilien

Keine Beiträge.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Projekte und Programme

Antrag Mediensucht

Herr Claahsen führte aus, dass keine der Kommunalen Stiftungen, insbesondere nicht die Stiftung Bürgerwaisenhaus, in der Lage sei, das Projekt finanziell aufzugreifen und für eine Dauer von fünf Jahren abzusichern. Bei Einbringung des Antrags in der Sitzung am 04.09.2008 wurde dieser an die Mitglieder der Stiftungskommission verteilt. Gleichwohl wird die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen diesem Protokoll den Antrag des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien noch einmal in Kopie beifügen.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0929/2008

Stiftung Magdalenenhospital: Evaluationsergebnisse des Projektes "Von Mensch zu Mensch"

Eingangs bedankte sich Herr Claahsen bei Frau Prof. Dr. Bock-Rosenthal und bei Herrn Tammen für die Gesamtevaluation des Projektes. Frau Prof. Bock-Rosenthal erläuterte im Wesentlichen die vorliegende Berichtsvorlage. Insbesondere betonte sie dabei, dass eine professionelle Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in den Stadtteilinitiativen unverzichtbar sei. Sie wies auf die Distanz-Nähe-Probleme hin, die oft zwischen ehrenamtlich Tätigen und Bürgerinnen und Bürgern, die auf Hilfe angewiesen sind, entstehen. Diesen Problemen müsse man im Einzelnen durch geeignete Fortbildungen begegnen. Sie regte für die Initiativen neue Instrumente der Berichterstattung und Dokumentation an, die diesem Ehrenamtsfeld im Aufwand gerecht werden. Sie empfahl der Projektsteuerung künftig, intensiver als bisher, den Initiativen

Gelegenheit zu Austausch, Fortbildung vor Ort und Vernetzung im Stadtteil wie stadtweit zu geben. Sie betonte, dass Fortbildungen auch Belohnungscharakter für die Ehrenamtlichen hätten. Die professionelle Begleitung der ehrenamtlich Tätigen stütze einen solchen systematischen Austausch („Ehrenamt braucht professionelle Unterstützung“).

Frau Hakenes fragte nach, ob es Möglichkeiten gebe, die Eignung Ehrenamtlicher festzustellen. Herr Tammen gab an, dass die Stadtteilinitiativen zum Teil Bewerbungsgespräche mit den an Ehrenamt interessierten Bürgerinnen und Bürgern führt, um besser einschätzen zu können, ob jemand für ein solches Ehrenamt geeignet sei oder nicht.

Frau Möllers fragte nach, ob es Unterschiede zwischen den Stadtteilinitiativen in den Stadt- randgebieten und in der Innenstadt gebe. Herr Tammen antwortete, dass es keine wesentlichen Unterschiede gebe, jedoch festzustellen sei, dass insbesondere die Randbereiche Münsters und auch die entsprechenden Vororte gut ausgestattet seien. Frau Ganser fragte danach, wie es nach Ablauf der Bewilligungsphase Ende 2009 mit dem Projekt weitergehe. Herr Paal gab an, dass es Ziel sei, das Projekt fortzuführen und Ergebnisse der Evaluation bereits im letzten Projektjahr 2009 modellhaft umzusetzen. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 hierzu eine Beschlussvorlage vorlegen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0914/2008

Geänderte Wirtschaftspläne der Kommunalen Stif- tungen für das Jahr 2008

Nach Einführung durch Herrn Paal wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

Die geänderten Wirtschaftspläne 2008 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaft

Altenzentrum am Klarastift

die sich gegenüber den vom Rat am 12.12.2007 genehmigten Wirtschaftsplänen 2008 (Vorlage Nr. V/0981/2007) in den aus der Anlage ersichtlichen Positionen geändert haben, werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen für die o. g. Stiftungen und die Eigentümergemeinschaft werden in den beigefügten Wirtschaftsplänen ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

entfällt

Befristung

entfällt

Punkt 7 der Tagesordnung V/0904/2008

Inhaltliche Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital

Es wurde kein Vortrag der Verwaltung gewünscht. Frau Ganser merkte an, dass es bei Ausschluss weiterer Investitionskostenzuschüsse nicht möglich sei, z. B. auf evtl. Nachforderungen des Hospizes lebensHaus im Hinblick auf den Anbau zu reagieren. Frau Hasenjürgen merkte an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL investive Zuschüsse nicht kategorisch durch die Vorlage ausschließen wolle und kündigte einen Änderungsantrag im Rat an. Herr Paal merkte zu dem Hinweis von Frau Ganser an, dass ihm keine Kostensteigerungen des Bauprojektes lebensHaus bekannt seien. Bei der in der Vorlage vorgeschlagenen Regelung, investive Zuschüsse künftig grundsätzlich auszuschließen, müsse man bedenken, dass sich der Gesamtertrag der Stiftung Magdalenenhospital verringert habe und die Mittelvorträge der Vergangenheit abgeschmolzen und künftig in der Größenordnung nicht mehr zu erwarten seien. Die Geschäftsstelle wolle mit der gewählten Formulierung der Öffentlichkeit ein eindeutiges Signal geben, dass derart hohe investive Zuschüsse seitens der Stiftung Magdalenenhospital in Zukunft nicht mehr getragen werden können. Dennoch schließt diese Formulierung nicht aus, dass die Politik auch abweichend davon in begründeten Einzelfällen „verlorene“ Zuschüsse zu investiven Vorhaben Dritter beschließen könne.

Die Vorlage wurde einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Den Empfehlungen der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital (Ziffer 4 der Begründung) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Der Beschlussvorschlag steht in keinem Zusammenhang mit konkreten Kosten.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0966/2008

Sanierung der 288 Sozialwohnungen der Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

Der sukzessiven Sanierung der 288 Sozialwohnungen der Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde in den Wirtschaftsjahren 2009 bis 2014 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Sanierungsmaßnahme ist mit einem Gesamtvolumen von rd. 5,2 Mio. Euro in den Jahren 2009 bis 2014 kalkuliert und wird entsprechend ihrer zeitlichen Umsetzung anteilig im Rahmen des jeweiligen Wirtschaftsplans der Eigentümergemeinschaft „288 Wohnungen Münster-Coerde“ verankert werden. Die finanzwirksamen Auswirkungen sind anliegend in der Langzeitplanung bis zum Jahr 2015 ersichtlich. Gleichfalls werden hier die Konsequenzen für die beteiligten Eigentümerstiftungen deutlich. Der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0948/2008**
**Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des
Flüchtlingskinderfonds**

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Generalarmenfonds wird beauftragt, den Hilfsfonds für Freizeitmaßnahmen mit Flüchtlingskindern ab 2009 bis Ende 2010 fortzuführen. Ab Beginn des Jahres 2010 sollen die Maßnahmen mit dem Ziel dauerhafter nachhaltiger Verstetigung im Angebotsspektrum der Jugendhilfeträger aufgabenkritisch überprüft werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stiftung Generalarmenfonds Kosten in Höhe von **insgesamt 50.000 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist über die Mittelbereitstellung im Rahmen der Wirtschaftspläne 2009 und 2010 der Stiftung Generalarmenfonds zu finanzieren.

	Wirtschaftsplan 2009	Wirtschaftsplan 2010
Stiftung Generalarmenfonds	25.000 €	25.000 €
Gesamtfördersumme	50.000 €	

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0967/2008**
Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2009

Herr Paal gab eine Einführung in die Wirtschaftspläne 2009, die dem Protokoll in der Anlage beigelegt ist. Frau Ganser bat darum, die Ausführungen möglichst schnell den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen zukommen zu lassen.

Zum Projekt Privjet III gab Herr Paal an, dass es nach Beendigung des Projekts am 30.06.2009 mit Wahrscheinlichkeit eine Weiterführung des Projekts in der zweiten Hälfte 2009 und im Jahr 2010 geben werde. Dazu steht die Geschäftsstelle in Verhandlungen mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Es ist jedoch mit einer Reduzierung der Kosten auf einen Betrag von 10.000 Euro für 2009 und 20.000 Euro für 2010 auszugehen.

Im Zusammenhang mit den Wirtschaftsplanberatungen fragte Frau Ganser nach dem Stand der Vorbereitungen des Stiftungstags 2009. Es wurde seitens der Geschäftsstelle darauf hingewiesen, dass die bereitgestellten Stiftungsmittel bereits mit den Wirtschaftsplänen 2008 beschlossen worden seien. Frau Woldt machte Ausführungen zum Stand der Vorbereitungen des Stiftungstags 2009 und sicherte eine Berichterstattung in der Sitzung am 12.02.2009 zu.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2009 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus**

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

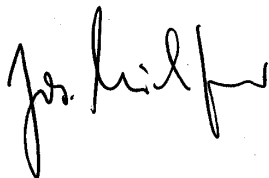
Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Der Vorsitzende der Stiftungskommission, Herr Rickfelder, dankte der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen bzw. der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2008.

Frau Möllers wies auf die am 09.12.2008 im Klarastift stattfindende Adventsfeier hin.

Ende der Sitzung: 18:34 Uhr



Josef Rickfelder
Vorsitzender



Paul Claahsen
Schriftführung